

Seminar
Bergische Universität Wuppertal
Wintersemester 2021/2022

Gesellschaftlicher Wandel und Grüne Energie

Dr. Timur Ergen
Max-Planck-Institut für Gesellschaftsforschung (MPiFG)
te@mpifg.de

Sprechstunde nach Vereinbarung; Anfragen bitte per E-Mail an te@mpifg.de.

Kurs trifft sich 14-tägig, freitags um 10:00 Uhr
Raum S.13.2

Seminarbeschreibung

Nachhaltige Energiequellen bilden den Kern jeder glaubhaften Strategie zur Begrenzung des anthropogenen Klimawandels. Der schnelle und gezielte Wandel von Energieversorgungsstrukturen ist kein primär technisches Problem. Wie – und ob – er geschieht, hängt von politischen, sozialen und wirtschaftlichen Dynamiken ab. Das Seminar führt in die sozialwissenschaftliche Forschungsliteratur zum Wandel von Energieversorgungsstrukturen ein. Gleichzeitig vermittelt es Zugang zu zentralen Methoden und theoretischen Perspektiven aus der sozialwissenschaftlichen Forschung zum gesellschaftlichen Wandel. Schwerpunkte des Seminars sind unter anderem die Logik großtechnischer Systeme, der Einfluss von Wirtschaftsinteressen, Möglichkeiten und Grenzen staatlicher Lenkung, die Rolle sozialer Bewegungen und das Wechselspiel zwischen kulturellem und technologischem Wandel. Neben der gemeinsamen Diskussion der Seminarliteratur werden in den Sitzungen Verbindungen zu gegenwärtigen Debatten zum Klimawandel und zu nachhaltigen Energiequellen herausgearbeitet.

Seminarteilnahme und Regularien

Es kann eine nicht-benotete Studienleistung erworben werden. Für Studierende der Soziologie hat diese den Umfang von 6 LP; bei Studierenden aus anderen Fachrichtungen 3 LP (2 LP für Studierende der Philosophie). Der Erwerb ist an drei Bedingungen geknüpft: (1) Regelmäßige und aktive Teilnahme am Seminar und Lesen der Pflichtlektüre. (2) Zusammenfassung und Einleitung eines Themenblocks (Details werden in der ersten Sitzung besprochen). (3) Anfertigung einer Hausarbeit. Studierende der Philosophie schreiben stattdessen ein Memorandum zu einer selbstgewählten Sitzung.

Die Hausarbeit soll die im Seminar behandelten Inhalte aufgreifen, um weitere Literatur ergänzen und Transfers zu laufenden gesellschaftlichen Debatten herstellen. Das Thema wird in der letzten Sitzung abgesprochen. Die Hausarbeit hat einen Umfang von 6000–8000 Wörtern für 6 LP oder 3000–4000 Wörtern für 3 LP (exklusive Referenzen). Sie folgt den Richtlinien des ‚Studienhandbuchs Wissenschaftliches Arbeiten und Schreiben‘ der Universität Wuppertal und den Harvard Zitierrichtlinien. Die Abgabefrist für die Hausarbeit ist der 31. März 2021. Eine spätere Abgabe kann nicht mehr berücksichtigt werden. Die Arbeit muss rechtzeitig im PDF-Format bei Moodle hochgeladen werden.

Seminarliteratur

29. Oktober 2021

Einführung

Karl-Werner Brand & Fritz Reusswig, 2020. Umwelt. S. 865–899 in: Hans Joas & Steffen Mau (Hg.), *Lehrbuch der Soziologie*. Frankfurt am Main: Campus.

Piotr Sztompka, 1993. *The Sociology of Social Change*. Oxford: Blackwell, 24–35.

5. November 2021

Technik & Gesellschaft

Werner Rammert & Ingo Schulz-Schaeffer, 2020. Technik und Gesellschaft. S. 659–689 in: Hans Joas & Steffen Mau (Hg.), *Lehrbuch der Soziologie*. Frankfurt am Main: Campus.

Benjamin K. Sovacool, 2009. Rejecting Renewables: The Socio-technical Impediments to Renewable Electricity in the United States. *Energy Policy* 37: S. 4500–4513.

19. November 2021

Wirtschafts- & Unternehmensinteressen

Leah C. Stokes, 2020. *Short Circuiting Policy: Interest Groups and the Battle Over Clean Energy and Climate Policy in the American States*. Oxford: Oxford University Press, S. 5–22 & 164–193.

David J. Hess, 2014. Sustainability Transitions: A Political Coalition Perspective. *Research Policy* 43: S. 278–283.

3. Dezember 2021

Staat

Timothy Mitchell, 2009. Carbon Democracy. *Economy and Society* 38: S. 399–432.

Jonas Meckling & Jonas Nahm, 2021. Strategic State Capacity: How States Counter Opposition to Climate Policy. *Comparative Political Studies* (online first).

Zusatzsitzung zu Reference management software.

17. Dezember 2021

Zivilgesellschaft & soziale Bewegungen

David J. Hess, 2007. *Alternative Pathways in Science and Industry. Activism, Innovation, and the Environment in an Era of Globalization*. Cambridge: MIT Press, S. 69–84 & 136–144.

Robert J. Brulle, 2014. Institutionalizing Delay: Foundation Funding and the Creation of U.S. Climate Change Counter-movement Organizations. *Climatic Change* 122: S. 681–694.

14. Januar 2022

Wissen & Narrative

Sheila Jasanoff & Sang-Hyun Kim, 2009. Containing the Atom: Sociotechnical Imaginaries and Nuclear Power in the United States and South Korea. *Minerva* 47: S. 119–146.

Riley E. Dunlap & Robert J. Brulle, 2015. Challenging Climate Change: The Denial Counter-movement. S. 300–332 in: Riley E. Dunlap & Robert J. Brulle (Hg.), *Climate Change and Society: Sociological Perspectives*. Oxford: Oxford University Press.

28. Januar 2022

Transnationale Felder

Michaël Aklin & Matto Mildenerger, 2020. Prisoners of the Wrong Dilemma: Why Distributive Conflict, Not Collective Action, Characterizes the Politics of Climate Change. *Global Environmental Politics* 20: S. 4–27.

Frances C. Moore, 2012. Negotiating Adaptation: Norm Selection and Hybridization in International Climate Negotiations. *Global Environmental Politics* 12: S. 30–48.

25. Februar 2022

Besprechung zu den Hausarbeiten